



ERGÄNZUNGSKRAFT IN BAYERISCHEN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN BLOCK B / MODUL 3 UND 4 GESAMTKONZEPT ZUR BERUFLICHEN WEITERBILDUNG

NEU!

Im Rahmen des Gesamtkonzepts für die berufliche Weiterbildung für Kindertageseinrichtungen des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales organisiert der Verband katholischer Kindertageseinrichtungen Bayern e.V. gemeinsam mit dem Institut für Bildung und Entwicklung (IBE) des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising e. V. die Weiterbildung zur Ergänzungskraft in bayerischen Kindertageseinrichtungen.

Modul 3 zielt darauf ab, die Teilnehmenden auf dem Weg zu ihrer professionellen Rolle als Ergänzungskraft zu begleiten und gezielt für ihre Tätigkeit in ihrer Handlungskompetenz zu stärken. Die Grundlagen aus Block A werden hier aufgegriffen, vertieft und ergänzt um Kompetenzen, die es braucht, um zunehmend selbstständig pädagogisch zu planen, zu handeln und zu reflektieren.

Modul 4 fokussiert auf die zentralen Aufgaben und Herausforderungen der Ergänzungskrafttätigkeit und legt einen Schwerpunkt auf die Begleitung von Lernprozessen. Außerdem werden Inhalte aus den vorangegangenen Modulen vertieft und im Hinblick auf die Prüfung und Vorstellung des Praxisprojekts ausdifferenziert. Besonders in den Blick genommen werden dabei die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern vor dem Hintergrund der individuellen Entwicklung und Inklusion.

Sowohl zu Beginn des Modul 3 wie auch zum Eintritt in das Modul 4 ist eine Tätigkeit in einer betriebs-erlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung, im offenen oder kooperativen Ganztage oder in einer staatlich geförderten Großtagespflege (jeweils Standort Bayern) notwendig. Zudem muss es eine Praxisanleitung durch eine Fachkraft vor Ort geben.

Die Zertifizierung zur Ergänzungskraft in der Mini-Kita (Modul 3) und zur Ergänzungskraft in Kindertageseinrichtungen (Modul 4) erfolgt durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Mit Beginn des Modul 3 kann eine Einstellung als Ergänzungskraft nach §16 Abs. 3 AV BayKiBiG erfolgen.

KOMPETENZERWERB

Modul 3

- Stärkung des eigenverantwortlichen pädagogischen Reflektierens, Handelns und Planens
- Stärkung der Kompetenzen im Hinblick auf die Rolle als Ergänzungskraft und auf gruppenbezogene pädagogische Prozesse
- Stärkung der Kompetenzen und Haltung im Hinblick auf Partizipation der Kinder und Familien, Umgang mit schwierigen pädagogischen Situationen und gezielterem Verständnis von kindlichen Bildungsprozessen und im Hinblick auf Schlüsselprozesse

Modul 4

- Pädagogische Professionalität und Sicherheit als Ergänzungskraft erwerben und fortlaufend reflektieren (Verantwortungsbereich, Team, eigene Rolle und Kompetenzen)
- Eine vertiefte Vorstellung der Bildungsbereiche entwickeln und wie diese in den unterschiedlichen Bildungsorten gezielt und mit hoher Interaktionsqualität gestärkt werden können
- Differenziertere Reflexion über die eigene pädagogische Haltung und Praxis
- Routinen im Hinblick auf Schlüsselprozesse entwickeln und regelmäßig reflektieren
- Zunehmend differenzierter Blick auf Bildung, Lernen und Entwicklung

ZEITLICHER UMFANG

Gesamt 248 Unterrichtseinheiten (UE) mit folgender Aufteilung:

- 104 UE Präsenzveranstaltung
- 76 UE Onlineschulung
- 68 UE selbstorganisiertes Lernen (SOL)

Davon Modul 3: 140 UE / Modul 4: 108 UE

Der Kurs findet im Blended Learning-Format statt, mit Präsenzveranstaltungen, Online-Workshops sowie flexiblen Einheiten im selbstgesteuerten Lernen. Mit Kurzvorträgen, Diskussionen, Gruppenarbeit, Fallarbeit, Selbstreflexionsübungen und Videofeedbackeinheiten werden die Inhalte praxisnah und transferorientiert erarbeitet

ZERTIFIZIERUNGSVORAUSSETZUNGEN**Modul 3**

- Aktive und ko-konstruktive Mitarbeit in allen Lernphasen
- Erfolgreiche Erledigung aller Arbeitsaufträge im Rahmen der selbstorganisierten Lernphasen
- Videofeedback: Einbringen eines eigenen Videos sowie aktive Teilnahm an einem Feedbackgespräch zu dieser Videosequenz
- Schriftliche Dokumentation und mündliche Abschlusspräsentation einer Praxissequenz

Modul 4

- Aktive und ko-konstruktive Mitarbeit in allen Lernphasen
- Erfolgreiche Erledigung aller Arbeitsaufträge im Rahmen der selbstorganisierten Lernphasen
- Mündliche Abschlusspräsentation einer Praxissequenz sowie ausführliche schriftliche Ausarbeitung zu dieser Praxissequenz

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

In Modul 3 können Teilnehmende einsteigen, die das Modul 2 erfolgreich abgeschlossen haben oder eine mindestens zweijährige nicht-einschlägige Berufsausbildung (im In- oder Ausland) oder ein abgeschlossenes (nicht-einschlägiges) Studium absolviert haben (im In- oder Ausland). Ein Nachweis über einschlägige Praxiserfahrung im Umfang von mindestens 800 Stunden (in einer Kita, im schulischen Ganzttag (auch Mittagsbetreuung), der Kindertagespflege, Großtagespflege (GTP), schulvorbereitende Einrichtung (SVE) oder als Individualbegleitung) ist erforderlich. Zudem ist die Bestätigung des Arbeitgebers über die Zusage eines Arbeitsplatzes in Bayern in einer betriebserlaubnispflichtigen und staatlich geförderten Kindertageseinrichtung, im offenen oder kooperativen Ganzttag oder in der staatlich geförderten Großtagespflege, jeweils mit Praxisanleitung vor Ort durch eine Fachkraft, zur Zulassung zu Modul 3 erforderlich (hierbei ist kein Mindestumfang der wöchentlichen Arbeitszeit vorgeschrieben). Eine Tätigkeit in der Kindertagespflege, in der Mittagsbetreuung, in der GTP ohne Praxisanleitung oder in der SVE sind dabei nicht ausreichend.

In Modul 4 können Teilnehmende einsteigen, die das Modul 3 erfolgreich abgeschlossen haben. Ausnahme: Teilnehmende, die den Nachweis einer mindestens zweijährigen Tätigkeit als genehmigte Ergänzungskraft gem. § 16 Abs. 4 oder 6 Satz 2 AVBayKiBiG in einer betriebserlaubnispflichtigen staatlich geförderten bayerischen Kindertageseinrichtung (mindestens 50% der wöchentlichen Arbeitszeit) erbringen, aufgrund fehlender abgeschlossener einschlägiger Berufsausbildung bzw. fehlendem abgeschlossenem einschlägigem Studienabschluss nicht über die Zugangsvoraussetzung zu Modul 5 verfügen, können direkt in Modul 4 (oder freiwillig in Modul 3) einsteigen. Eine Bestätigung des Arbeitgebers über die Zusage eines Arbeitsplatzes in Bayern in einer betriebserlaubnispflichtigen staatlich geförderten Kindertageseinrichtung, im offenen oder kooperativen Ganzttag oder in einer staatlich geförderten Großtagespflege, jeweils mit Praxisanleitung durch eine Fachkraft vor Ort, ist zur Zulassung zu Modul 4 erforderlich (hierbei ist kein Mindestumfang einer wöchentlichen Arbeitszeit vorgeschrieben).

In beiden Modulen müssen alle Teilnehmenden folgende Nachweise erbringen:

- Abschluss der Mittelschule oder höher
- Mindestalter 21 Jahre
- sowie (bei einer anderen Erstsprache als Deutsch) den Nachweis ausreichender deutscher Sprachkenntnisse (mind. B2 Niveau)

Weitere Informationen zum Gesamtkonzept finden Sie unter www.kita-fachkraefte.bayern.

	STANDORT MÜNCHEN
START	September 2024
ABSCHLUSS	November 2025
KURSGEBÜHR	2.800,00 € (25% Rabatt für Mitarbeitende des Caritasverbandes München und Freising)
IN ZUSAMMENARBEIT MIT	Institut für Bildung und Entwicklung (IBE) des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising e. V.
KURSLEITUNG UND KONTAKT FÜR IHRE FRAGEN	Michaela Anders Institut für Bildung und Entwicklung, Caritasverband München und Freising e.V. Tel 089-55169-150 • ibe-seminarplanung@caritasmuenchen.org
BEWERBUNG	Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung an ibe-seminarplanung@caritasmuenchen.org